

Energiesprong Festival 2026

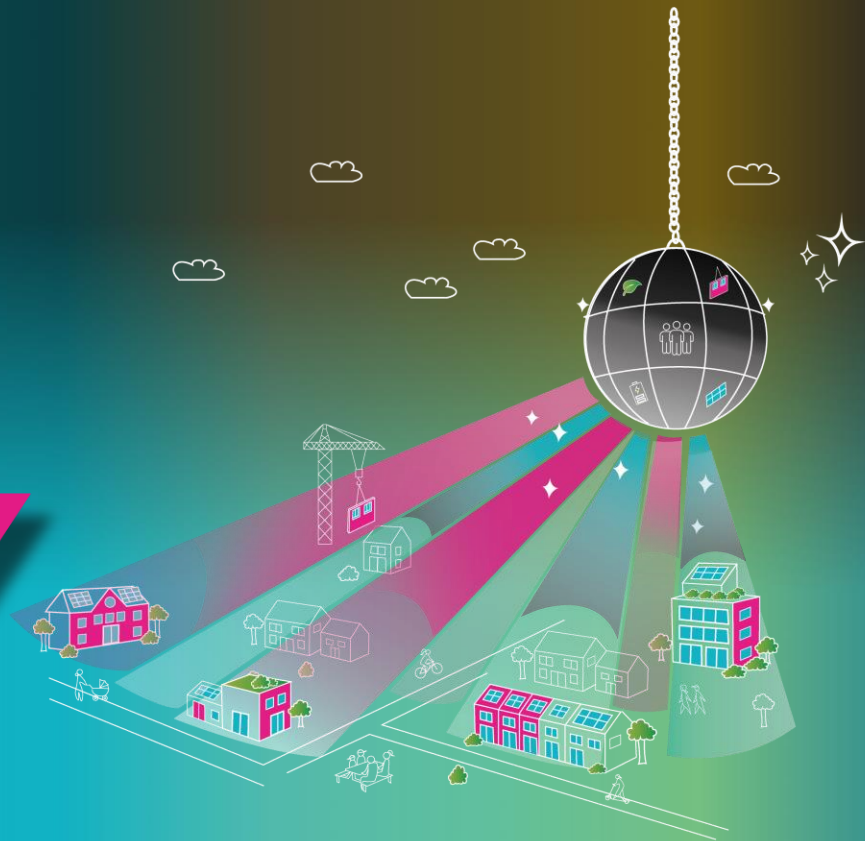
Entwickeln. Sanieren. Transformieren.

7. & 8. SEPTEMBER | BERLIN

energie
sprong
de

Ein Projekt der

dena



Plug & Play für die serielle Sanierung

Vom Produktkatalog zum konfigurierbaren System

7. August 2026

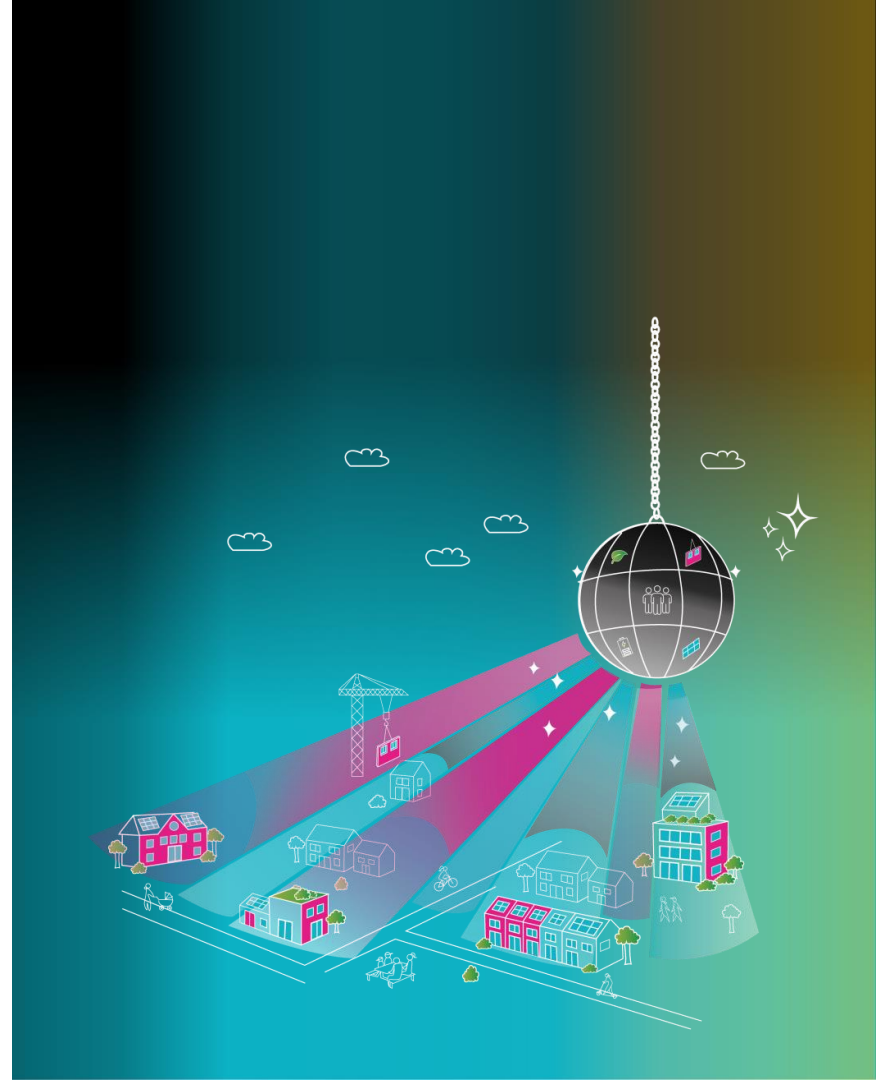
Elia Cardone, depact GmbH / Energiesprung DE



energie
sprong
de

Ein Projekt der

dena



Unser Plan heute



Energiesprong DE – Produktkatalog

Gastvortrag BDH – Paul Rosenkranz

Gastvortrag Archler – Hasan Sömnez

Gastvortrag SmaWo – Patric Sievert

Gruppenarbeit – Plug & Play

Häufigste Fragen aus der Wohnungswirtschaft...

- > Wie teuer ist die Serielle Sanierung?
- > Welche unterschiedlichen Fassaden(-Systeme) und Anbietenden gibt es bei der Seriellen Sanierung?
- > Welche vorgefertigten Produkte in der TGA reduzieren Planungs- und Koordinationsaufwand?
- > Wie geht Serielle Sanierung aus Sicht der Bestandshaltenden?
- > Welche unterschiedlichen Anforderungen hat Prozess der Seriellen Sanierung im Vergleich zur konventionellen Sanierung?
- > Wie komme ich zu vergleichbaren Angeboten?
- > Wie sind die Fördermechanismen in der Seriellen Sanierung?
- > ...

Häufigste Fragen aus der Wohnungswirtschaft...

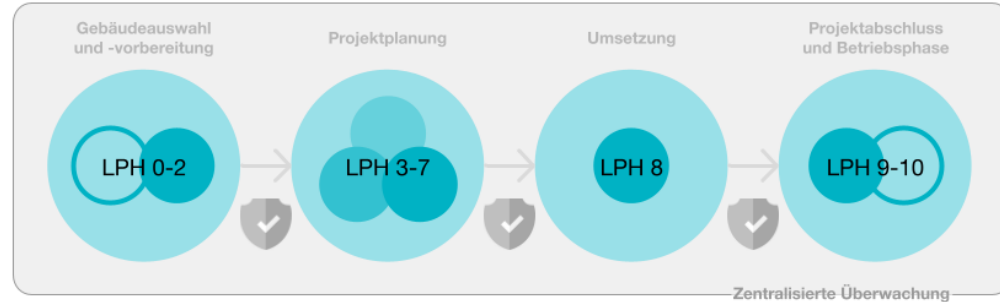
- > Wie teuer ist die Serielle Sanierung?
- > Welche unterschiedlichen Fassaden(-Systeme) und Anbietenden gibt es bei der Seriellen Sanierung?
- > Welche vorgefertigten Produkte in der TGA reduzieren Planungs- und Koordinationsaufwand?
- > Wie geht Serielle Sanierung aus Sicht der Bestandshaltenden?
- > Welche unterschiedlichen Anforderungen hat **Prozess** der Seriellen Sanierung im Vergleich zur konventionellen Sanierung?
- > Wie komme ich zu vergleichbaren Angeboten?
- > Wie sind die Fördermechanismen in der Seriellen Sanierung?
- > ...

Unser Auftrag:

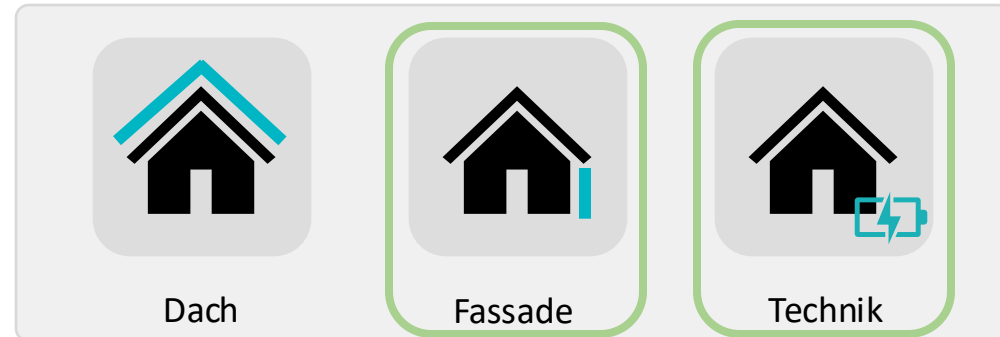
Bestandshaltende wünschen sich Transparenz über Produkte und Prozesse!

Beginn 2024 – und immer noch ein Dauerbrenner!

Prozessstandardisierung

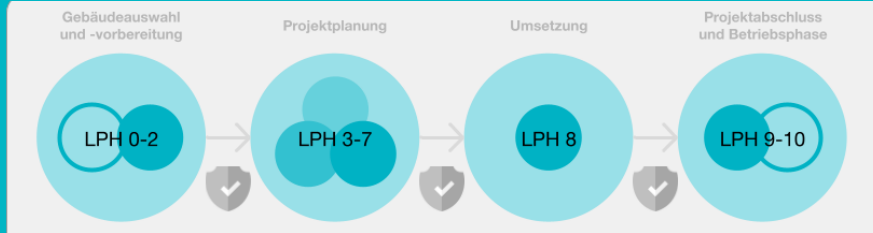


Produktstandardisierung



Wissens-
austausch und
-abgleich

Transparenz im Prozess



- Neue Formen der Sanierung fordern neue Prozesse und Schnittstellen.
- Fachwissen sichtbar machen und verständlich transportieren.

Factsheet Bestandsaufnahme



Factsheet Befestigungen



Factsheet 3D-Scan



Factsheet Tempo für NWG



Transparenz der Produkte



Jetzt veröffentlicht: Energiesprong Produktkatalog V2

- 16 Unternehmen mit vorgefertigten Fassadenlösungen und Loggien.
- 11 Unternehmen mit vorgefertigten Energiemodulen.
- 9 Unternehmen mit TGA in vorgefertigten Fassaden. (Lüftung, Heizung, Stränge)

**Vielen Dank für die interdisziplinäre
Zusammenarbeit aller Beteiligten.**



Weiterleitung zu:

**[energiesprong.de/
produktkatalog](https://energiesprong.de/produktkatalog)**

Danke an die beteiligten Firmen



Und viele mehr...

Heute schon über 550 Anbieter auf energiesprong.de/projekte-anbieter



Kapitel

01

Fassaden
Die Hülle der Zukunft



Kapitel

02

Technische Gebäude-
ausrüstung (TGA)
als Plug-and-Play-
Lösungen



Entstehung, Aufbau und Methodik

Die Erarbeitung des vorliegenden Katalogs erfolgte im Rahmen eines strukturierten, partizipativen Prozesses mit breiter Beteiligung aus der Branche.

In einer ersten Phase zwischen 2024 und 2025 wurde in verschiedenen Beteiligungsformaten mit über 40 Partnerunternehmen sowie Fachakteurinnen und -akteuren die Grundlage für einen Energiesprong-Produktkatalog gelegt und die erste Ausgabe zu Fassadenlösungen veröffentlicht. 2026 folgte dann diese zweite Auflage zur technischen Gebäudeausrüstung (TGA), die ebenfalls in unterschiedlichen Arbeitstreffen gemeinsam erarbeitet wurde.

Die Einbeziehung der Wohnungswirtschaft war dabei ein wichtiger Bestandteil des Prozesses, um sicherzustellen, dass die dargestellten Produkte und Anwendungsszenarien den praktischen Anforderungen entsprechen. Die inhaltliche Ausgestaltung erfolgte durch die aktive Mitwirkung von

Unternehmen aus Bauwirtschaft, Planung und Materialwirtschaft sowie von Systemanbietern. Durch diese integrale Zusammenarbeit wurde ein Rahmen geschaffen, der technologische Vergleichbarkeit mit anwendungsfreundlicher Nutzbarkeit verbindet.

Der Katalog basiert auf freiwilligen Selbstauskünften der enthaltenen Hersteller. Die Datenerhebung erfolgte über eine standardisierte Vorlage, die von Energiesprong Deutschland erstellt und zur Verfügung gestellt wurde. Alle Angaben wurden von den jeweiligen Unternehmen bereitgestellt und redaktionell aufbereitet.

Der Katalog versteht sich als offene und freiwillige Übersicht. Er erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellt keine Produktvergleiche, Werbung oder Empfehlungen dar.



Firmenübersicht DACH-Region

Prefab Fassaden-Anbieter DACH

- 📍 B&O Seriell GmbH
- 📍 Bau-Fritz GmbH & Co. KG
- 📍 Brüninhoff Holz GmbH
- 📍 dcarbonize GmbH
- 📍 ecoworks GmbH
- 📍 ELK TECH
- 📍 Expocover GmbH & Protektor
- 📍 FRANK & DataB
- 📍 Lorenz GmbH
- 📍 Niersberger Group
- 📍 RENOWATE
- 📍 Saint-Gobain preformance GmbH
- 📍 Schweizer Bauelemente GmbH
- 📍 Seeria Renova GmbH
- 📍 STEICO SE
- 📍 TOWERN3000 GmbH
- 📍 Schüco International KG

- 📍 Fassaden
- 📍 Loggia-Lösungen

Prefab TGA-Anbieter DACH



- 📍 ARCHLER GmbH
- 📍 DAIKIN Airconditioning Germany GmbH
- 📍 EnerCube GmbH
- 📍 FreshAertec GmbH & Co. KG
- 📍 FRIGOTROL Kältemaschinen GmbH
- 📍 Prefab TGA & Mitsubishi
- 📍 SYSTEMS GmbH
- 📍 SmartHeat GmbH
- 📍 Viessmann
- 📍 Vaillant / Alois Müller
- 📍 WOLF GmbH
- 📍 Beck+Heun GmbH
- 📍 InVenter GmbH
- 📍 MAICO GmbH
- 📍 Schüco International KG
- 📍 Zehnder Group Deutschland GmbH
- 📍 TOWERN3000 GmbH
- 📍 vestaxx GmbH
- 📍 ecoworks GmbH
- 📍 SYSTEMS GmbH

- 📍 Technikzentralen
- 📍 Lüftung in der Fassade
- 📍 Heizung in der Fassade
- 📍 Strangsanierung

Grafiken erstellt mit DataWrapper.

Die Lösungsmatrix: Orientierung im TGA-System

Die Matrix zeigt mögliche TGA-Konzepte der seriellen Sanierung – geordnet nach Ausgangssituation und Systemaufbau. Sie ist kein Planungstool, sondern ein Orientierungsrahmen und hilft zu verstehen, welche Lösungsbausteine es gibt, wie sie zusammenwirken und wo die gelisteten Produkte ihren Platz haben.

Die Matrix unterscheidet zwei Systemlogiken:

Zentrale Systeme versorgen das Gebäude von einem Punkt aus, wobei die Verteilstruktur erhalten bleibt oder im Zuge der Sanierung erneuert wird. Zentrale Wärmepumpen (als oberirdischer Container,

unterirdische Kompaktstation oder gebäudeintegriert) ersetzen die bestehende Wärmeerzeugung und eignen sich, wenn Stränge und Heizkörper weitergenutzt oder ohnehin saniert werden.

Dezentrale Systeme verlagern die Versorgung auf Wohnungs- oder Raumebene. Wohnungsweise Wärmepumpen, fassadenintegrierte Heizsysteme oder elektrische Lösungen ermöglichen den Verzicht zentraler Stränge oder einen schrittweisen Systemwechsel im laufenden Betrieb. Sie sind oft minimal-invasiv und interessant bei gemischten Eigentumsverhältnissen.

Zentral



Heizungssysteme

- Technikzentralen (S. 92–136)
- Fernwärme (wenn Primärenergiefaktor passt)
- Zentrale Wärmepumpe (Luft/Erde/Eis)
- Biomasseanlage (je nach Region)



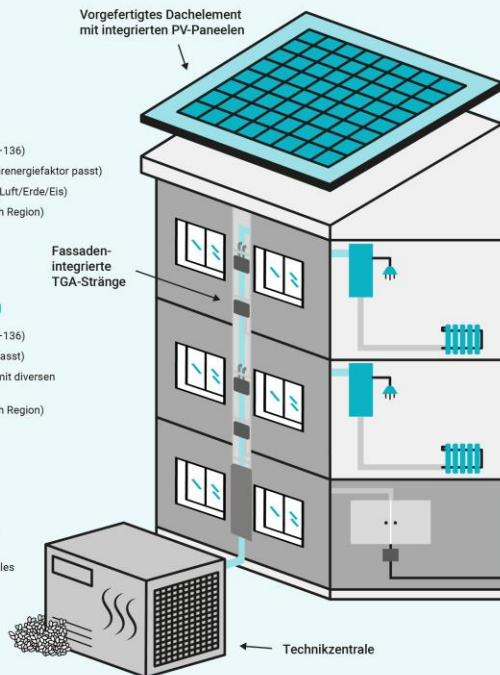
Warmwasserbereitung

- Technikzentralen (S. 92–136)
- Fernwärme (wenn PEF passt)
- Zentrale Wärmepumpe mit diversen Quellen
- Biomasseanlage (je nach Region)



Lüftung

- Gebäudeweise zentrale Lüftungsanlage
- Wohnungsweises zentrales Lüftungsgerät



Dezentral



Heizungssysteme

- Heizung in der Fassade (S. 158–165)
- Wohnungsweise Luft-Luft-Wärmepumpe
- Heizscheibe/Infrarotheizung
- Erdsonde + wohnungsweise W/W-Wärmepumpe
- Wohnungs-Abluft-Wärmepumpe



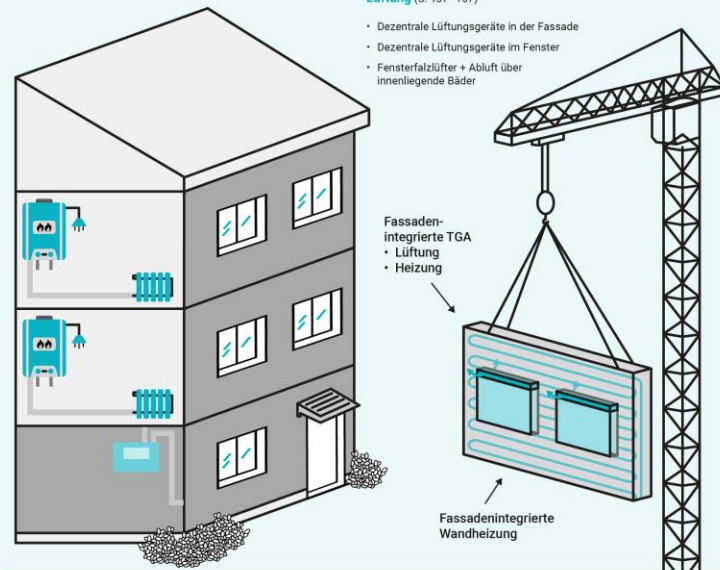
Warmwasserbereitung

- Dezentraler Durchlauferhitzer/Boiler
- Dezentral über Brauchwasser-Wärmepumpe
- Wohnungs-Abluft-Wärmepumpe



Lüftung (S. 137–157)

- Dezentrale Lüftungsgeräte in der Fassade
- Dezentrale Lüftungsgeräte im Fenster
- Fensterfalzlüfter + Abluft über innenliegende Bäder



Zentral & Dezentral



Stranganierung (S. 166–173)

- Heizung
- Strom
- Warmwasser
- Internet
- Frisch-/Abwasser



Strom-/Wärmeerzeugung

- PV (Photovoltaik)
- Solarthermie
- PVT (Photovoltaik-Thermie)



Technikzentralen EnerCube Energiemodul

EnerCube entwickelt und vertreibt modulare, seriengefertigte Wärmepumpen-Heiztechnikzentralen für Mehrfamilienhäuser im Bestand und Neubau. Seit der Gründung im Jahr 2023 hat das Unternehmen bereits 60 Heizzentralen für über 1.000 Wohneinheiten realisiert. Darüber hinaus wurden Rahmenverträge für mehr als 1.000 Heizzentralen bzw. über 20.000 Wohneinheiten bis 2029 abgeschlossen. EnerCube ist auf diese Produktkategorie spezialisiert und zählt mit einem Team von knapp 30 Personen heute zu den Innovations- und Marktführern in diesem Bereich.



Abb.: Produktfoto

Unternehmen und Produkt

EnerCube entwickelt als Systemhersteller eigene Module bzw. Einhausungen. Als Wärmepumpenfabrikat werden primär Lambda-Wärmepumpen eingesetzt. Die Wertschöpfungsstufen können modular je nach Wunsch gewählt werden:

- Reiner Verkauf der Technikzentrale
- Lieferung als schlüsselfertige Heizungsanlage inklusive Projektbegleitung
- Wartung und Betrieb der Anlage

Beschreibung des Produkts

Die Produkte sind hochgradig standardisiert und aktuell in mehreren breit einsetzbaren Varianten bis 120 kW verfügbar. Sie versorgen Gebäude mit Wärme, Kälte und Warmwasser. Die „CUBES“ werden zu 100 Prozent betriebsbereit und vorgefertigt ausgeliefert. Die Spezialisierung liegt auf Luftwärmepumpen auf Basis des natürlichen Kältemittels Propan.

Durch den Einsatz hochwertiger Komponenten, effizienter Wärmepumpen, intelligenter Schichtspeicher sowie optimierter Hydraulikkonzepte arbeiten die Produkte rund 36 Prozent effizienter als klassische Lösungen. Das integrierte und eigens entwickelte Schallschutzkonzept macht sie zudem zu einer der leisesten Lösungen am Markt in dieser Leistungsklasse.

Die eigens entwickelte Metalleinhausung ermöglicht kompakte Abmessungen, eine hohe Integrationsdichte sowie vielfältige Möglichkeiten zur Sektorenkopplung. Ergänzt durch Gründach- und Holzfassaden-Add-ons entsteht ein hochwertiges Erscheinungsbild für den Einsatz im Wohnumfeld.

Serieller Charakter

Das Konzept wurde von Beginn an auf einen skalierbaren Portfolioansatz optimiert. Mit wenigen Eingangsdaten können innerhalb kürzester Zeit Konzepte erstellt, Projekte geplant und kalkuliert sowie Gebäudeportfolios technisch bewertet werden.

Mit unserem umfassenden Verständnis für Technik, Energie- und Gebäudeschnittstellen unterstützen wir als Dekarbonisierungspartner die Wohnungswirtschaft und größere Gebäudequartiere bei der nachhaltigen Transformation ihrer Energieversorgung.



Heizen und Warmwasser



Abb.: Produktfoto

Allgemeine Kenndaten	Details
Bauart Container	Metall-Leichtbau
Aufstellort	Oberirdisch
Benötigte Fundamentart	Schotterbett
Vandalismuschutz	Ja
Energieträger	Luft/Wasser
Kältemittel	R290
Materialien Außenbekleidung	Metall bzw. optional Holz
Dachbegrünung	Optional
Dienstleistungen durch Hersteller	Details
Fundamenterrichtung	Ja
Abstimmung Netzanschluss	Ja
Kommunikation mit Mietenden	Ja
Service/Wartung	Ja, optional
Inbetriebnahme	Ja

Technische Kenndaten des Produkts	V1.1	V1.2	V1.3	V1.4	V1.5
Kaskade-Anzahl WP x Leistung (kW/WP)	1 x 35	2 x 20	1 x 20 / 1 x 35	2 x 35	3 x 35
Nennleistung Wärme/Warmwasser inklusive Heizstab A-7/W55 (kW)	42	58	72	85	118
Nennleistung Wärme/Warmwasser inklusive Heizstab A-7/W55 (kW)	42	58	72	85	118
Leistung des Heizstabs (kW)	7	18	18	18	18
Jahreszahl A-7/W55 (COP)	2,15	2,25	2,19	2,15	2,15
Jahreszahl A-7/W55 (COP)	2,72	2,75	2,73	2,72	2,72
Durchschnittliche Jahreszahl (SCOP)	6,06/ 4,55	5,68/ 4,48	5,93/ 4,52	6,06/ 4,55	6,06/ 4,55
Maximale Vorlauftemperatur (Wärme) ohne Heizstab bei -10 °C	70	70	70	70	70
Maximale Vorlauftemperatur (Wärme) ohne Heizstab bei -15 °C	70	70	70	70	70
Schallleistung L _{WA} nach ErP (dB(A))	47	47	49	50	52
Maximaler Schallleistungspegel Tagbetrieb (dB(A))	59	56	60	62	64
Maximaler Schallleistungspegel reduzierter Nachtbetrieb (dB(A))	48	47	49	51	53

Aufbau und Ausstattung



Einbindung in die Bestandstechnik

Einfacher Anschluss an die bestehende Infrastruktur.

Keine weiteren Komponenten im Gebäude notwendig (Nur Absperrhähne empfohlen).

Der hydraulische Abgleich kann im Projektprozess optional dazugebucht werden.



Ausgestaltung und Individualisierung

Der Cube kann an architektonische und technische Anforderungen angepasst werden, etwa durch Metall in definierter Standardausführung oder Holzfassade, Begrünung.

Die Holzfassade wird unbehandelt ausgeliefert und könnte nach Wunsch in der Gebäudefarbe gestrichen werden.

Zusätzlich sind spezifische Erweiterungen wie Warmwasserbereitung, hydraulische Anpassungen und Heizungsentgasung möglich.



EnerCube GmbH
Wengerstraße 1, AT 5203, Köstendorf
+43 6216 222 22
anfrage@energycube.at
www.energycube.at



Zum Anbieterprofil auf
energiesprong.de

Lüftung

Beck+Heun AIRFOX® HB

AIRFOX® HB von Beck+Heun ist das ideale Lüftungssystem für seriell gefertigte Holzständerbauten. Basierend auf dem Erfolgsmodell AIRFOX® ONE sorgt AIRFOX® HB dank hoher Wärmerückgewinnung, geringer Leistungsaufnahme, flüsterleisem Betrieb und schlanker Geometrie für effiziente Lüftungsleistung in der Laibung – ohne Verlust von Fensterfläche. Das sowohl im Neubau als auch bei Sanierungsmaßnahmen zum Beispiel nach dem Energiesprong-Prinzip einsetzbare Modul ist komplett unabhängig vom Fenstertyp oder -hersteller. Der Lüftungsausgang kann wahlweise direkt in der Laibung oder in der Fassade angeordnet werden.

Während der Vorfertigung der Holzständerwand wird sowohl das kompakte, voll bestückte Lüftungsmodul als auch der vorverkabelte Steuerungsanschluss in die Fensterlaibung eingebaut. Vor Ort erfolgen dann nur noch der elektrische Anschluss sowie das Aufstecken der Steuerung. AIRFOX® HB fügt sich mit dem in der Fensterlaibung integrierten Lüftungsausgang nahezu unsichtbar in die Fassade ein. Beck+Heun unterstützt mit eigener Lüftungsabteilung den gesamten Planungsprozess.



Abb.: AIRFOX® HB 1.6 als fertiger Einbaublock

Unternehmen und Produkt

Die Marke Beck+Heun steht für über 60 Jahre Erfahrung in der Entwicklung des Kernprodukts Rollladenkasten. Daraus ist ein Vollsortiment sämtlicher Varianten entstanden, das sich in drei Produktwelten gliedert: Rohbau- und Aufsatzkästen und Modulzargen. Mit fünf weiteren Produktbereichen deckt Beck+Heun alles rings um das Fenster ab: Lüftungssysteme, Beschattung, Sanierung, Insektenschutz und Zubehör.

Beschreibung des Produkts

AIRFOX® HB ist in mehreren Varianten lieferbar und wird exakt an die Holzwandkonstruktion angepasst – für schnellen und einfachen Einbau im Holzmodulwerk.

Der nahezu wartungsfreie Wärmespeicher dank Lamellenkonstruktion aus Aluminium und glatter Oberfläche sorgt gemeinsam mit den waschbaren Filtern und dem äußerst geringen Stromverbrauch für sehr niedrige Folgekosten.

Beschreibung der Funktion

AIRFOX® HB ist eine bewährte Lösung bei seriellen Sanierungen, die bereits seit 2023 von namhaften Akteurinnen und Akteuren erfolgreich umgesetzt wird.

AIRFOX® HB ist ein dezentrales Push-Pull-Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung der Geräteklasse ZA 8 gemäß Europäisches Testzentrum für Wohnungslüftungsgeräte.

Es besitzt eine DIBt-Zulassung mit der Energieeffizienzklasse A+. Es kann auch in Tageslichtbädern im Schutzbereich 1 und 2 verwendet werden. Die Steuerung hat für den Mietwohnungsbau wichtige Merkmale, wie zum Beispiel gesicherte Grundlüftung, Feuchtesensor für Bad, Sleep-Modus und integrierter Betriebsstundenzähler.

Skalierbarkeit: sehr hoch



AIRFOX HB 1.6/HB 1.5 (alternative Variante für Luftauslass)

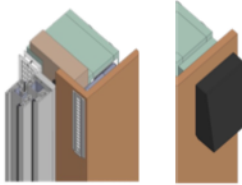


Abb.: Einbauzustand AIRFOX® HB 1.6/Variante HB1.5

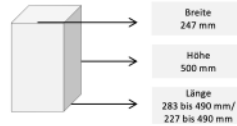
Allgemeine Kenndaten	Details
Leistung [W/m²/h]	0,16
Wärmerückgewinnung integriert	Ja
Wärmerückgewinnungsgrad in %	Max. 92
Luftvolumenstrom Zuluft (m³/h)	Max. 47
Luftvolumenstrom Abluft (m³/h)	Max. 47
Energielabel/Effizienzklasse	A+
Filterklasse (%)	ISO Coarse > 45
Maximale Luftleitungslänge (m)	0,7
Art der Steuerung/Regelung	Funk mit Feuchtesensor
Schall – Eigengeräusch (dB(A))	13
Schall – Schalldurchgang (dB)	Max. 50

Aufbau und Maße	Details
Maximale Wandstärke (mm)	490
Minimale Wandstärke (mm)	283/227
Eigengewicht (kg)	Weniger als 5
Leitungsquerschnitt (mm²)	Fertiger Einbaublock

Schnittstellen	Details
Brandschutz GK 1 bis 3/GK 4 und 5	B2/B2
Statik/Windlast	Keine Anforderung
Statikanforderung der Bestandswände	Keine Anforderung
Kombinierbarkeit mit Bestandsanlage	Ja
Kondensataustritt	Nicht erforderlich
Kondensatabführung integriert	Nicht erforderlich

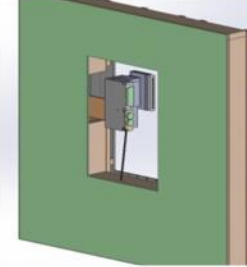
Dienstleistungen durch Hersteller	Details
Begleitung der Planungsphase durch den Hersteller	Ja
Inbetriebnahme: Luftmengen einregulieren	Voreingestellt ab Werk
Einweisung der Nutzenden	Ja
Parameter-Programmierung	Nicht erforderlich
Monitoring-Fähigkeit	Optional
MSR-Fähigkeit	Optional
Remote-Fähigkeit	Optional

Installations- und Prozessmerkmale	Details
Lieferzeit/Projektvorlauf (Wochen)	Ca. 6
Liefergebiet	Bundesweit
Wartungsintervall (Jahre)	0,5 (Filterreinigung)
Garantie (Jahre)	2/5
Vormontage (h je WE)	0,25
Vorbereitung (h je WE)	0,5
Montage (h je WE)	1,25
Inbetriebnahme (h je WE)	0,5
Referenz: 3-Zi.-Wo., 55 m² (h je WE)	2 bis 3



Nachhaltigkeit und Zertifizierungen	Details
Zirkularität, Trennbarkeit, Rückbaubarkeit	Alle Materialien lassen sich getrennt entsorgen
Lebensdauer (Jahre)	Über 15 Jahre
Prüferzeugnisse	DIBt, QNG, EU-Taxonomie, GGBN, BNB-BN, BREEM DE

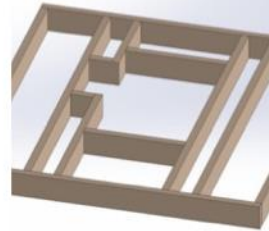
Aufbau und Ausstattung



Produktvariante 1: AIRFOX® HB 1.6 Lüftungsgitter innen und außen in der Laibung

- Für dickere Holzwände
- Lüfterlänge mindestens 283 mm
- Optisch sehr ansprechend
- Geometrie wird an Holzwand angepasst

Hinweis: Produktvariante 2: AIRFOX® HB 1.5 ist auch für dünnere Holzwände geeignet und enthält eine Wetterschutzhaube anstelle des Lüftungsgitters in der Außenlaibung.



Holzrahmenaufbau für Produktvariante 1:

Die Lüftungseinheit ist in ihrer Bauform für den Holzrahmenbau optimiert. Sie kann bereits im Werk unter geringem Aufwand in das Holzrahmenelement montiert werden. Hierzu ist ein Wechsel vorzusehen; wobei auch eine Variante ohne Wechsel möglich ist.



Beck+Heun GmbH
 Reinhold-Beck-Straße 2, 35794 Mengerskirchen
 +49 6476 91320
 info@beck-heun.de
 www.beck-heun.de



Zum Anbieterprofil auf
 energiesprong.de

Heizung in der Fassade vestaxx Heizisolierverg

Das Berliner Technologieunternehmen vestaxx entwickelt und liefert vollständige Systeme zur elektrischen Gebäudeheizung basierend auf innovativen Fenstern und Türelementen. Dabei unterstützt vestaxx bei der Planung und Auslegung des Systems.

Dieses Heizsystem benötigt keine fluidbasierte Wärmeverteilung und zeichnet sich durch geringe Investitionskosten, Wartungsfreiheit und nachgewiesene hohe Behaglichkeit aus.

Die bereits realisierten Sanierungsprojekte im mehrgeschossigen Wohnungsbau zeigen höchste Zufriedenheit bei Kunden und Mietenden.



Abb.: Wandscheibe mit Heizfenster

Beschreibung des Produkts

Kern des Systems sind die innovativen Heizisoliervergläser. Dabei ist die unsichtbare Heizschicht vollflächig auf das zum Raum gewandte Glas aufgebracht. Das System liefert hohe Behaglichkeit durch gleichmäßige geringe Temperaturen von 40 bis 50 °C mit einem Wirkungsgrad von 95 Prozent.

Das System wurde so entwickelt, dass die Heizungssanierung mit minimaler Störung der Bewohnerinnen und Bewohner des Objekts erfolgen kann. Die Wohnungen müssen lediglich zur Demontage des alten Fensters und Installation der Regelung betreten werden. Diese Arbeiten können von üblichen Fenstermontagebetrieben und Elektrikerinnen bzw. Elektrikern durchgeführt werden.

Beschreibung der Funktion

Bei energetischen Sanierungen nach dem Energiesprong-Verfahren bietet sich das Heizsystem besonders an, da es mit der neuen Wandscheibe geliefert wird. Es kann aber auch einfach bei konventionellen Sanierungen zum Einsatz kommen. Der Anschluss erfolgt in der Regel über die Fassade in den Keller an die Wohnungszähler. Der Eingriff in den Bereich der Mietenden ist gering.

Das System benötigt keinen hohen Fachkräftebedarf, ist einfach planbar und sehr einfach skalierbar.

Unternehmen und Produkt

vestaxx wurde 2019 durch erfahrene Technologien aus dem Fenster- sowie Erneuerbare-Energien-Bereich gegründet und sitzt im Zentrum für erneuerbare Energie im Technologiepark Adlershof.

Die nanotechnisch beschichteten Heizisoliervergläser werden typischerweise als Dreifach-Isolierglaseinheit ausgeführt, die in alle verfügbaren Fenstersysteme integrierbar ist.

Das Gesamtsystem ist „Made in Germany“.

vestaxx bietet die Auslegung auf Grundlage einer bauseits berechneten Heizlast an und erstellt individuelle Schaltpläne für die Elektrikerin bzw. den Elektriker.

Heizisolierglas

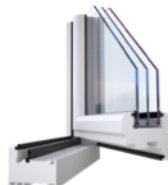


Abb.: Prinzipieller Schnitt durch ein Heizfenster

Technische Kenndaten des Produkts	Details
Leistung (bezogen auf Glasfläche) (W/m²)	200 bis 300
Wirkungsgrad	0,95
Behaglichkeitsklasse DIN EN ISO 7730 bei 43 °C	A
Behaglichkeitsklasse DIN EN ISO 7730 bei 50 °C	B
Versorgungsspannung (V)	230
u _g -Wert (W/m²K)	0,5
g-Wert	0,49
Glasaufbau (mm)	4/18/4/18/4
Einsatzbereich	Ab KfW 70
Größenbereich (m²)	Bis 4
Glasaufbau	Variabel
Kühlung möglich	nein

Installations- und Prozessmerkmale	Details
Montagezeit mit Inbetriebnahme (Arbeitstage)	0 bis 0,25 Produkt in Fassadenmodul integriert
Liefergebiet (DE)	Bundesweit
Lieferzeit/Projektvorlauf (Wochen)	2
Dauer der Garantie (Jahre)	5
Heiz- und Kühlfunktion	Enthalten
Einzelraumregelung	Ja

Dienstleistungen durch Hersteller	Details
Begleitung der Planungsphase durch den Hersteller	Ja
Abstimmung Netzanschluss	Entfällt
Kommunikation mit Mietenden	Nein
Service/Wartung	Ja
Inbetriebnahme	Nein
Einweisung der Nutzenden	Nein
Raumthermostate	Ja
Monitoring	Nein
MSR-Fähigkeit	Ja
Remote-Fähigkeit	Nein
Wartungsintervall (Jahre)	keine
Garantie (Jahre)	5

Aufbau und Maße	Details
Eigengewicht (kg/m²)	30
Leitungsquerschnitt (mm²)	2 x 1,5
Maximaler Größenbereich (m²)	4

Breite	1.500 mm
Höhe	2.500 mm
Länge	26 bis 56 mm

Nachhaltigkeit und Zertifizierungen	Details
Zirkularität, Trennbarkeit, Rückbaubarkeit	Komplett rückbau- und recyclebar
Lebensdauer (Jahre)	Über 20
Prüferzeugnisse: Glas	KIWA
Prüferzeugnisse: Vorschaltgerät	VDE
Zertifizierungen	CE

Aufbau und Ausstattung



Personalisierungen und Anpassungen

Das Material der Fenster kann aus PVC, Holz, Aluminium, Stahl und Kombinationen aus den aufgezählten Materialien sein.

Die Oberfläche ist farblich frei gestaltbar.

Der Glasaufbau ist variabel und es können auch Spezialgläser zum Einsatz kommen (z. B. Milchglas, satiniert, innenliegende Sprossen, Verbundsicherheitsglas, Einschleiben-Sicherheitsglas und vieles mehr).

vestaxx
das smarte Fensterheizungssystem

vestaxx GmbH
Johann-Hittorf-Straße 8, 12489 Berlin
+49 30 639 287 341
welcome@vestaxx.de
www.vestaxx.de



Zum Anbieterprofil auf
energiesprong.de



Strangsanierung

TGA-Modul von ecoworks GmbH

Als Generalübernehmer und Produktanbieter für serielle und nachhaltige Gebäudemodernisierung konzentriert sich ecoworks auf die Lösung zentraler Herausforderungen der Wohnungswirtschaft. Durch digitale Planung und industrielle Vorfertigung verlagern wir 80 Prozent der Wertschöpfung von der Baustelle in die Fabrik. Unser interdisziplinäres Team aus Ingenieurinnen und Ingenieuren, Architektinnen und Architekten, Energieexpertinnen und -experten sowie Digitalisierungsspezialistinnen und -spezialisten vereint langjährige Branchenerfahrung mit einer gemeinsamen Leidenschaft für nachhaltige Innovationen. So realisieren wir Sanierungen, die nicht nur schnell und wirtschaftlich, sondern auch nachweislich erfolgreich sind.



Abb.: Verschlussenes Modul im Fassadenbild

Unternehmen und Produkt

Das TGA-Modul von ecoworks ist ein werkseitig vorgefertigtes, nichttragendes Bauteil für die außenliegende, minimalinvasive Installation technischer Gebäudeausrüstung an Bestandsgebäuden.

Als serielle Sanierungslösung wird es in die neue Fassadenkonstruktion integriert und schafft einen witterungs-, frost- und wärme geschützten Installationsschacht. Die hohe Vorfertigung ermöglicht kurze Montagezeiten, reduziert Eingriffe in bewohnte Gebäude auf ein Minimum und sorgt für eine gleichbleibend hohe Ausführungsqualität.

Das Modul ist auch als Stand-alone-Lösung erhältlich: für die gezielte Strangsanierung ohne begleitende Fassadensanierung oder als spätere Nachrüstung.

Beschreibung des Produkts

Das TGA-Modul besteht aus einem Metallrahmen mit dreiseitiger Verkleidung aus Gipsfaserplatten. Die vierte Schachtseite wird durch die bestehende Außenwand gebildet.

Es ist in standardisierten Größen (S, M, L) erhältlich und kann projektspezifisch mit Leitungen für Heizung, Lüftung/Klima, Sanitär, Elektro oder PV-Strings vorkonfiguriert werden.

Die TGA-Komponenten sind bereits werkseitig integriert und ermöglichen eine effiziente Plug-and-Play-Montage.

Beschreibung der Funktion

Nach der Integration in die neue Fassade bildet das TGA-Modul einen witterungs-, frost- und wärme geschützten Installationsschacht für die technische Gebäudeausrüstung.

Die außenliegende Leitungsführung minimiert Eingriffe in bewohnte Bereiche, erleichtert Wartung und Revision und sorgt zugleich für eine einheitliche Fassadenoptik unter Berücksichtigung der brandschutztechnischen Anforderungen.



Produktvariante 1



Abb.: Produktfoto

Allgemeine Kenndaten	Details
Gebäudeklasse	Bis GK 5
Brandschutzanforderung	Produktsseitig erfüllt
Schallschutz	Produktsseitig erfüllt

Inhalt des Registers – Leitungen und Einbauteile	Details
Trinkwasserleitungen	Ja
Abwasserleitungen	Ja
Heizungsleitungen	Ja
Lüftungsleitungen	Ja
Leerrohre	Ja
Sonstiges	PV-Strings, Daten-/LWL-Leitungen

Wohnungssituation	Optional möglich
Absperrventile	Ja
Wasser-/Wärmezähler	Ja

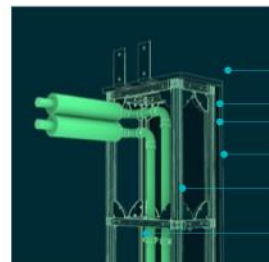
Installations- und Prozessmerkmale	Details
Methoden der Montage	Per Gerüst oder gerüstfrei mit Hubsteiger
Art der Befestigung	2 L-Winkel mit je 2 Injektionsankern
Brandschutzmaßnahmen	Nicht brennbare Dämmung, Brandschottung

Dienstleistungen durch Hersteller	Details
Begleitung der Planungsphase durch den Hersteller	Ja
Baustelleneinweisung	Ja
Revisionsunterlagen	Ja
Inbetriebnahme	Ja
Einweisung der Nutzenden	Projektbezogen
Lieferzeit/Projektvorlauf (Wochen)	Projektbezogen
Liefergebiet	Bundesweit
Wartungsintervall (Jahre)	Wartungsfrei, revisionierbar
Garantie (Jahre)	Gesetzliche Gewährleistung

Aufbau und Maße	Details
Höhe (mm)	300 (Standard)
Außenbreite (mm)	400/600/800 (S/M/L)
Innenbreite (mm)	k. A.
Außentiefe (mm)	220 (S/M/L)
Innentiefe (mm)	k. A.
Schachtmaß (B x T) minimal (mm)	400 x 220
Schachtmaß (B x T) maximal (mm)	800 x 220
Eigengewicht (kg/m)	Ca. 13 bis 63

Nachhaltigkeit und Zertifizierungen	Details
Prüfzeugnisse	Kein separater Nachweis für das Modul erforderlich; Einzelprodukte mit sBG/abZ
Zirkularität, Trennbarkeit, Rückbaubarkeit	Sortenrein trennbar, rückbaubar, teilweise recyclingfähig

Schichtaufbau und Individualisierung



Schichtaufbau

Aufbau von außen nach innen:

- Hinterlüftete Außenwandbekleidung, identisch zur angrenzenden Fassade (nicht Bestandteil des Moduls)
- Hinterlüftungsebene mit Unterkonstruktion
- Diffusionsoffene, schlagregendichte, verklebte Unterspannbahn
- Nicht brennbare Beplankung aus Gipsfaserplatten (dreilagig)
- Tragendes Register aus Metallprofilen mit vormontierten Medienleitungen; Hohlräume vollständig mit nicht brennbarer Einblasdämmung verfüllt
- Bestandsaußenwand als vierte Schichtseite

Möglichkeiten zur Integration in die Fassade

Das TGA-Modul ist vollständig in die serielle Fassade integriert und erhält dieselbe Außenbekleidung wie die angrenzenden Fassadenelemente. So entsteht ein einheitliches Fassadenbild bei gleichzeitig abschnittsweiser Revisionierbarkeit: Einzelne Bekleidungs-elemente können für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten gezielt demontiert werden.

Stand-alone: Das Modul kann auch ohne Fassadensanierung eingesetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt nachgerüstet werden.

Individualisierung: drei Standardgrößen S, M und L (0,40/0,60/0,80 m Breite) bei einheitlicher Tiefe von 0,22 m, projektspezifische Belegung mit Heizung, Lüftung/Klima, Sanitär und Elektro/PV-Strings sowie höhenangepasste Module im Trauf- und Sockelbereich.



ecoworks GmbH
Lübecker Straße 1-2, 10559 Berlin
+49 30 12085410
kontakt@ecoworks.tech
www.ecoworks.tech

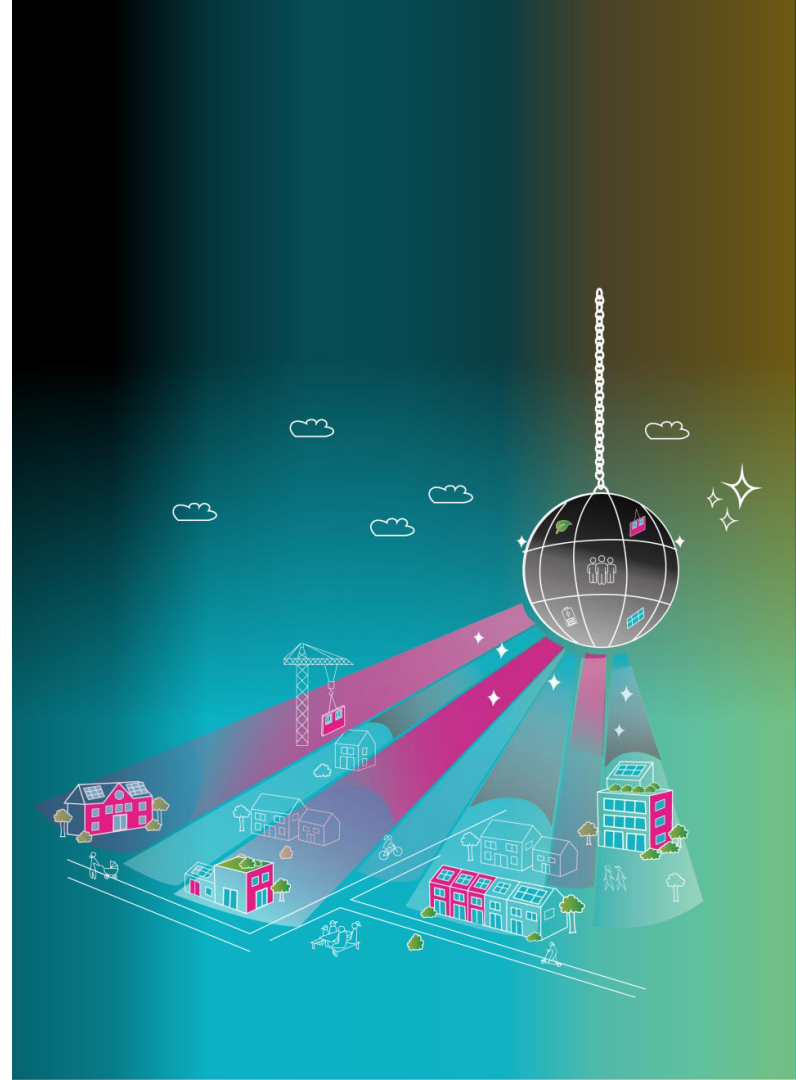


Zum Anbieterprofil auf
energiesprong.de

**Aber wie kommen wir
jetzt von der
Produktvielfalt zu
Plug & Play?**

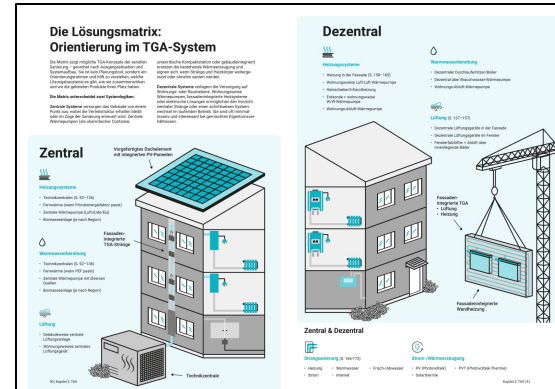
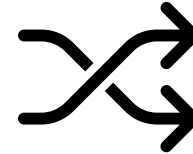
> Exkurs Energiesprong24 Konfigurator

Ein KI-generiertes Tool auf Basis der bislang erarbeiteten Dokumente. Keine Haftung auf Vollständigkeit und die normative Korrektheit bleibt immer im Einzelfall zu Prüfen.



Datengrundlage für die Gebäudeauswahl

- Gemeinsam abgestimmte 12 Fragen für die Aufnahme und erste Bewertung eines Gebäudes für die Serielle Sanierung.
- Matchmaking mit den verschiedenen Produkten aus der Lösungsmatrix
- Über 16,7 Mio. unterschiedliche Antwortprofile mit Scoring.
- Ca. 10-12 Stunden Arbeit.
- Wunsch zur Weiterentwicklung?!



Dein Konzept für die Serielle Sanierung. Einfach, schnell, belastbar, gut.

Beschreiben Sie kurz Ihr Gebäude – der Konfigurator übernimmt die technische Bewertung. Wenige Gebäudedaten und 12 kurze Fragen zu TGA und Standort führen zu einem Ranking der drei bestbewerteten Systempakete.

Projektziel

EH 55 EE

Gebäudetyp

Mehrfamilienhaus

Adresse

Müllerstraße 1a

Baujahr

bitte wählen

Vollgeschosse

4

Anzahl Wohneinheiten

16 WE

Beheizte Fläche (m²)

1250

Sanierungszustand

bitte wählen

Angaben können im nächsten Schritt ergänzt und korrigiert werden.

Konfiguration starten →

✓ **Geprüfte Systemlogik**
auf Basis der Bewertungsmatrix V7

⌚ **Belastbarer Quick-Check**
Gebäudesteckbrief + 12 kurze Fragen

🌱 **Nachhaltig & zukunftssicher**
EH 70 EE bis EH 40 EE

€ **Kosten im Blick**
Grundlage für Dimensionierung

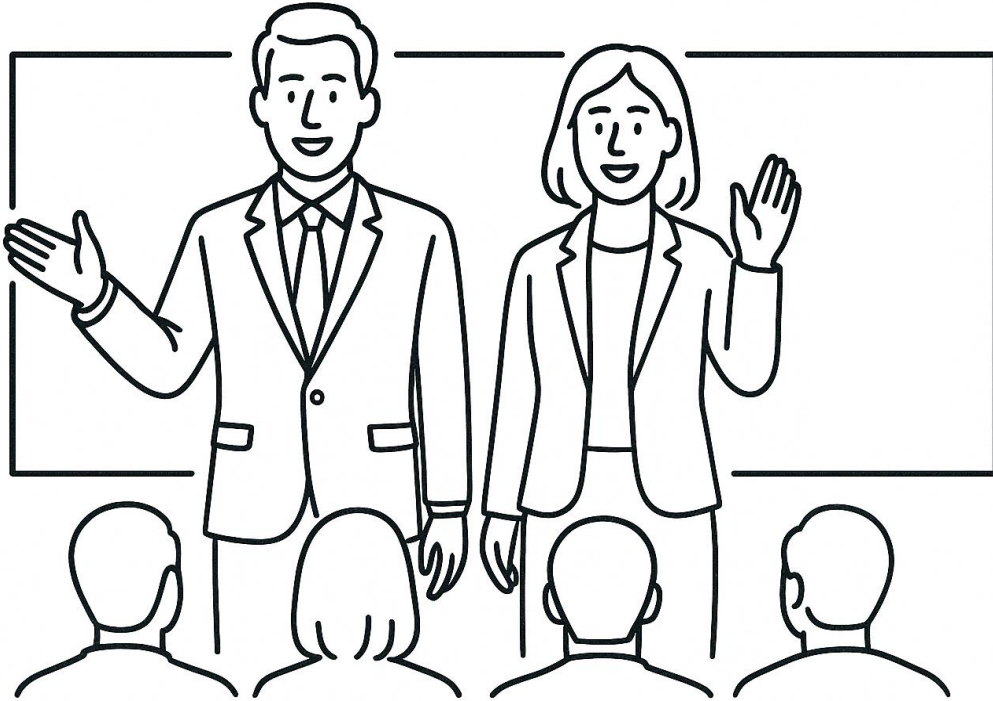
Exkurs Energiesprong24 Konfigurator

- 12 Fragen mit je 4 Antwortmöglichkeiten.
- Scoring auf Basis unseres TGA-Verständnisses und Input der Systemherstellenden.
- KI unterstützt bei der Komplexität der Lösungs- und Bewertungsmöglichkeiten.
- Wunsch nach Feedback zu Relevanz, Genauigkeit und Unabhängigkeit.

01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Zentral Gas / Öl	A - Zentrale WP + Bestand	2	++ sehr passend
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Zentral Gas / Öl	B - WP-Container + Fassadenstränge	2	++ sehr passend
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Zentral Gas / Öl	C - Geothermie zentral	2	++ sehr passend
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Zentral Gas / Öl	D - Dezentral	-1	- eher ungünstig
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Zentral Gas / Öl	E - Fernwärme	1	+ passend
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Zentral Gas / Öl	F - Quartiers-WP	1	+ passend
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Zentral Gas / Öl	G - Kaltes Nahwärmenetz	1	+ passend
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Zentral Gas / Öl	H - Fensterheizung / vestaxx	0	0 neutral / prüfen
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Fernwärme im Bestand	A - Zentrale WP + Bestand	-2	— kritisch
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Fernwärme im Bestand	B - WP-Container + Fassadenstränge	-2	— kritisch
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Fernwärme im Bestand	C - Geothermie zentral	-2	— kritisch
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Fernwärme im Bestand	D - Dezentral	-1	- eher ungünstig
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Fernwärme im Bestand	E - Fernwärme	2	++ sehr passend
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Fernwärme im Bestand	F - Quartiers-WP	-1	- eher ungünstig
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Fernwärme im Bestand	G - Kaltes Nahwärmenetz	-1	- eher ungünstig
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Fernwärme im Bestand	H - Fensterheizung / vestaxx	-1	- eher ungünstig
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Dezentral Gas / Etagenheizung	A - Zentrale WP + Bestand	0	0 neutral / prüfen
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Dezentral Gas / Etagenheizung	B - WP-Container + Fassadenstränge	1	+ passend
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Dezentral Gas / Etagenheizung	C - Geothermie zentral	0	0 neutral / prüfen
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Dezentral Gas / Etagenheizung	D - Dezentral	2	++ sehr passend
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Dezentral Gas / Etagenheizung	E - Fernwärme	0	0 neutral / prüfen
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Dezentral Gas / Etagenheizung	F - Quartiers-WP	0	0 neutral / prüfen
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Dezentral Gas / Etagenheizung	G - Kaltes Nahwärmenetz	0	0 neutral / prüfen
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Dezentral Gas / Etagenheizung	H - Fensterheizung / vestaxx	2	++ sehr passend
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Dezentral Elektro / Nachtspeicher	A - Zentrale WP + Bestand	0	0 neutral / prüfen
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Dezentral Elektro / Nachtspeicher	B - WP-Container + Fassadenstränge	1	+ passend
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Dezentral Elektro / Nachtspeicher	C - Geothermie zentral	0	0 neutral / prüfen
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Dezentral Elektro / Nachtspeicher	D - Dezentral	2	++ sehr passend
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Dezentral Elektro / Nachtspeicher	E - Fernwärme	0	0 neutral / prüfen
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Dezentral Elektro / Nachtspeicher	F - Quartiers-WP	0	0 neutral / prüfen
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Dezentral Elektro / Nachtspeicher	G - Kaltes Nahwärmenetz	0	0 neutral / prüfen
01	TGA & Standort	Bestehendes Heizsystem	Dezentral Elektro / Nachtspeicher	H - Fensterheizung / vestaxx	2	++ sehr passend
02	TGA & Standort	Warmwasserbereitung heute	Zentral	A - Zentrale WP + Bestand	2	++ sehr passend
02	TGA & Standort	Warmwasserbereitung heute	Zentral	B - WP-Container + Fassadenstränge	2	++ sehr passend
02	TGA & Standort	Warmwasserbereitung heute	Zentral	C - Geothermie zentral	2	++ sehr passend
02	TGA & Standort	Warmwasserbereitung heute	Zentral	D - Dezentral	-1	- eher ungünstig
02	TGA & Standort	Warmwasserbereitung heute	Zentral	E - Fernwärme	2	++ sehr passend
02	TGA & Standort	Warmwasserbereitung heute	Zentral	F - Quartiers-WP	2	++ sehr passend
02	TGA & Standort	Warmwasserbereitung heute	Zentral	G - Kaltes Nahwärmenetz	1	+ passend
02	TGA & Standort	Warmwasserbereitung heute	Zentral	H - Fensterheizung / vestaxx	0	0 neutral / prüfen
02	TGA & Standort	Warmwasserbereitung heute	Zentral	A - Zentrale WP + Bestand	0	0 neutral / prüfen
02	TGA & Standort	Warmwasserbereitung heute	Zentral	B - WP-Container + Fassadenstränge	1	+ passend
02	TGA & Standort	Warmwasserbereitung heute	Zentral	C - Geothermie zentral	0	0 neutral / prüfen
02	TGA & Standort	Warmwasserbereitung heute	Zentral	D - Dezentral	2	++ sehr passend
02	TGA & Standort	Warmwasserbereitung heute	Zentral	E - Fernwärme	0	0 neutral / prüfen
02	TGA & Standort	Warmwasserbereitung heute	Zentral	F - Quartiers-WP	0	0 neutral / prüfen



Welcome on Stage...



Paul Rosenkranz

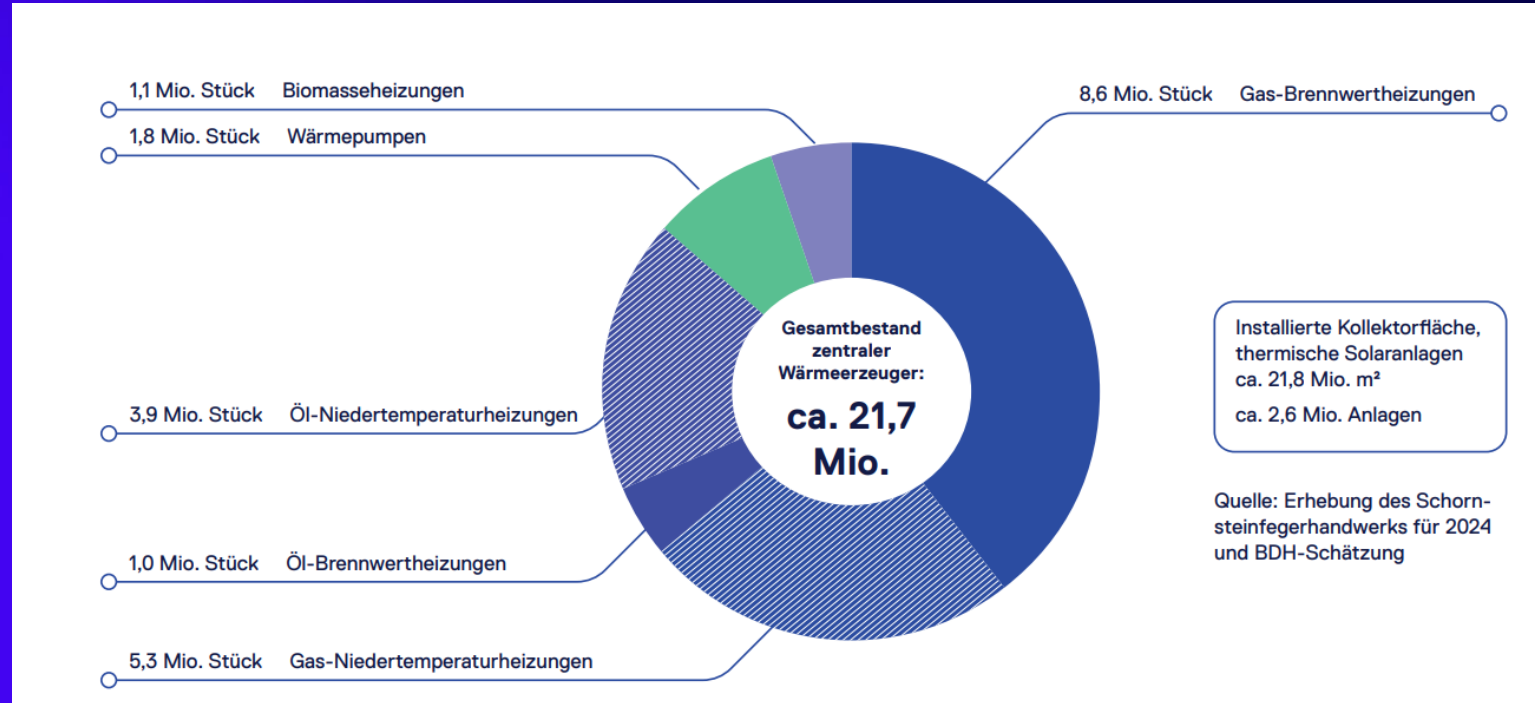
Bundesverband der Deutschen
Heizungsindustrie (BDH)

Referent Wärmepumpe &
Wohnungslüftung

Marktentwicklung und Politische Rahmenbedingungen des Heizungsmarktes

Paul Rosenkranz, Referent Wärmepumpen

Gesamtbestand zentraler Wärmeerzeuger Deutschland 2024



Marktentwicklung Wärmemarkt 1. Halbjahr 2026

(Veränderungen in % zum Vorjahreszeitraum)

Gesamtmarkt Wärmeerzeuger	+	19 %	352.000	Stück
Wärmeerzeuger (Gas)	+	1 %	134.000	Stück
– Gas-Brennwert	-	1 %	106.500	Stück
– Gas-NT	+	10 %	27.500	Stück
Wärmeerzeuger (Öl-Brennwert)	-	11 %	9.500	Stück
Biomasse	-	1 %	14.000	Stück
– Scheitholz	+	1 %	2.500	Stück
– Pellet		0 %	8.500	Stück
– Kombi-Kessel	-	4 %	1.500	Stück
– Hackschnitzel	-	8 %	1.500	Stück
Heizungs-Wärmepumpen	+	40 %	194.500	Stück
– Luft-Wasser	+	42 %	186.000	Stück
– Sole-Wasser	+	13 %	7.500	Stück
– Wasser-Wasser und sonstige	-	1 %	1.000	Stück
Hybrid-Wärmepumpen ¹	-	48 %	1.500	Stück

Marktentwicklung Wärmemarkt 1. Halbjahr 2026

(Veränderungen in % zum Vorjahreszeitraum)

BDH

Solarthermie	-	20 %	46.000	m ²
Speicher	+	20 %	378.000	Stück
Frischwasserstationen	-	2 %	29.000	Stück
Trinkwasser-Wärmepumpe	+	29 %	30.000	Stück
Tanksysteme	-	11 %	10.000	Stück
Flächenheizung/-kühlung	-	12 %	78.2	Mio. m
Heizkörper		0 %	1.8	Mio. Stück
Lüftung (Zentral mit WRG)	-	5 %	15.500	Geräte
Lüftung (Dezentral mit WRG)	+	12 %	102.500	Geräte
KWK				
Brenner	+	18 %	38.500	Stück
Abgas (Edelstahl)				
Abgas (Keramik)				

Das Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG)

Mögliche Heizungsvarianten sind nach **§ 42 Grundsatz**: (Gas, Öl und Flüssiggas, elektrische Wärmepumpe, Solarthermie, Biomasse oder Wasserstoff, Stromdirektheizung, Anschluss an ein Wärmenetz)

§ 43 Einbau einer Heizungsanlage, die mit Gas, Heizöl oder Flüssiggas beschickt wird

Einsetzen einer Bio-Treppe; Einsatz von :

10 % ab 2029

15 % ab 2030

30% ab 2035

60% ab 2040

Anrechenbar sind Solarthermie und Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung mit bis zu 15%, Hybridwärmepumpen mit bis zu 60%



Effizienzhaus 55 (EH55)/Referenzgebäude

BDH

Der Primärenergiefaktor für Netzstrom des Referenzgebäudes sinkt im Rahmen des (GModG) von 1,8 auf 1,5 → Stärkt elektrische Heizungen u.A in der Bilanzierung

Der Umstieg auf die DIN/TS 18599 stärkt die TGA in der Bilanzierung -> Niedrigere Vorlauftemperaturen, effizientere Pumpleistungen

Verankerung von WP u. WRG im Referenzgebäude wertet moderne Anlagentechnik bilanziell auf.

EE ist im EH55 nicht verpflichtend, um den Tilgungszuschuss zu erhalten -> WRG nicht verpflichtend

TZS	TZSK	NH	WPB	SerSan
5%	20%	5%	10%	15%

BEG EM und BEG WG

Zwischen Förderungen aus der BEG EM (Einzelmaßnahmen) und der BEG WG/NWG (Effizienzhaus-/Effizienzgebäuförderung) wird eine Sperrfrist von drei Jahren eingeführt.

Eine Förderung über BEG EM kann frühestens drei Jahre nach Abschluss eines über BEG WG/NWG geförderten Vorhabens beantragt werden (und umgekehrt).

BEG EM für MFH :

Seit Juli 2026 nur noch 30% maximaler Fördersatz (Grundförderung 30%, Effizienzbonus entfällt)

Ab 2027 sinkt die Grundförderung auf 15% und wird durch einen Wertschöpfungsbonus von 15% ergänzt

Durch die Absenkung der Höchstgrenzen gelten für Mehrfamilienhäuser (MFH) folgende maximale Investitionskosten:

- 1. Wohneinheit: max. 28.000 € (*vorher 30.000 €*)
- 2. bis 6. Wohneinheit: max. 15.000 € je WE (*unverändert*)
- Ab der 7. Wohneinheit: max. 8.000 € je WE (*unverändert*)

Die Höchstgrenze sinkt ab dem 31.1.2027 um 750 Euro alle 6 Monate

Kostenteilung Mieter/Vermieter

§ 559e BGB: Kosten für Modernisierung der Heizungsanlage nach §43 GModG (Gas, Heizöl, Flüssiggas) künftig als Erhaltungsmaßnahme nicht als Modernisierung definiert
->Keine Mieterhöhung möglich

§ 559f BGB (bisher in § 71o GEG geregelt):

Mieterhöhung nach Modernisierung mit **Einbau von Wärmepumpe** kann nur dann vollumfänglich erfolgen wenn Jahresarbeitszahl der Wärmepumpe über 2,5 liegt

CO2KostAufG

Wenn eine mit fossilen Energieträgern (Gas, Heizöl oder Flüssiggas) betriebenen Heizung eingebaut wird, sind die zusätzlichen Kosten für die Wärmebereitstellung anteilig vom Vermieter und Mieter zu tragen:

- 01.01.2029 Biotreppe: Kosten für die in Stufe 1, 2 & 3 anfallenden biogene Anteile teilen Mieter und Vermieter sich hälftig
- 01.01.2028 anfallende CO2-Kosten teilen sich Mieter und Vermieter hälftig (bis dahin gilt das aktuelle Stufenmodell)
- 01.01.2028 anfallende Gasnetzentgelte teilen sich Mieter und Vermieter hälftig

Erfüllungsoption nach §42 GModG trotzdem ist kein Anschlusszwang in Ausbaugebieten vorgesehen

Im Zuge der Anpassung der BEG EM wird aktuell über ein Förderausschluss für Wärmeerzeugerwechsel in Fernwärmeausbaugebieten diskutiert -> Voraussetzung ist die feste Zusage des Netzbetreibers, dass in den nächsten drei Jahren ein Anschluss an ein Wärmenetz erfolgt.

Eckpunkte Wärmenetzpaket

Im Falle der Durchführung einer Effizienzmaßnahme) kann der Kunde, nach erfolgter Energieberatung, eine Leistungsanpassung verlangen

Kostenneutralitätsgebot wird modifiziert -> bei erheblicher Investition des Vermieters oder eines Dritten in die Veränderung der Heizungsanlage eine monatliche Mehrbelastung des Mieters in Höhe von maximal 50 ct/qm Wohnfläche zulässig ist.

Folgen für die serielle Sanierung

Die Fördersperre zwischen BEG EM und WH führt zu einem erheblichen Konflikt zwischen Gebäudehülle/Effizienzmaßnahmen und Wärmeerzeuger
-> Projekte müssen zukünftig langfristiger geplant werden, wenn man beide Förderungen erhalten will.

Durch die neue Bilanzierung und Ausstattung des Referenzgebäudes wurde die TGA (insbesondere die WP) noch einmal deutlich gestärkt hinsichtlich der Bilanzierung.

-> Vor diesem Hintergrund macht sich der BDH dafür stark, dass Wärmeerzeuger und Effizienzmaßnahmen, trotz der komplexen Fördersituation weiterhin zusammen gedacht werden

Der Förderausschluss in Fernwärmeausbaubereichen wird zu erheblichen Unsicherheiten im Planungsprozess führen -> Hier muss eine verbindliche Regelung geschaffen werden





**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**

Kurze Fragerunde!

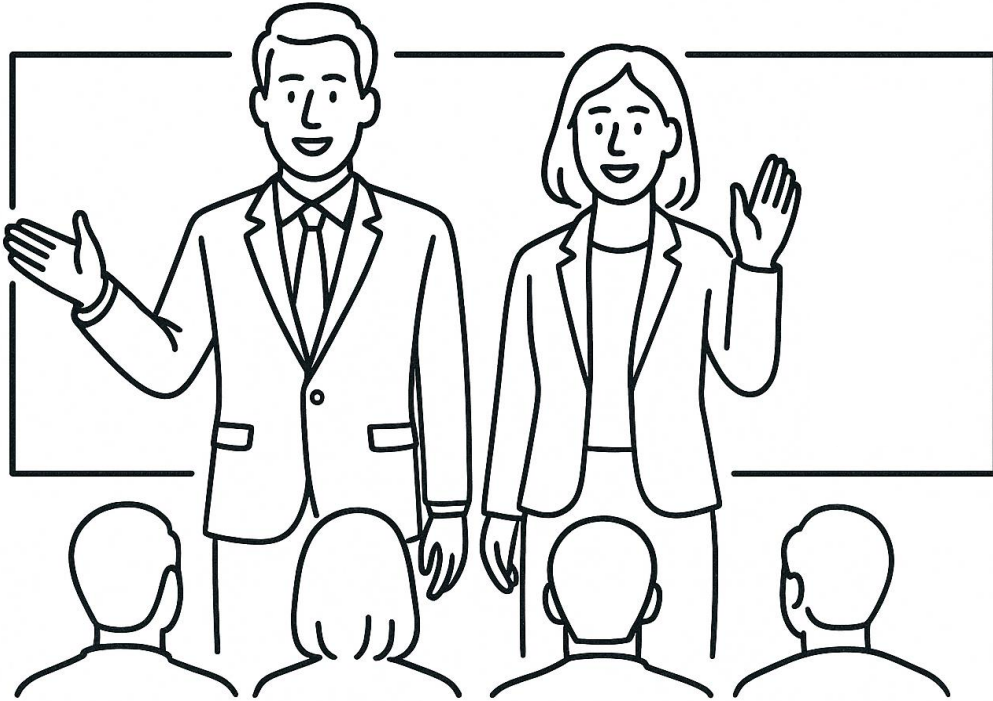
- > Fragen zu dem Produkt
- > Fragen zu dem Konzept
- > Fragen an das/die Unternehmen

Paul Rosenkranz

Bundesverband der Deutschen
Heizungsindustrie (BDH)

Referent Wärmepumpe &
Wohnungslüftung

Welcome on Stage...



Hasan Sönmez

Archler GmbH

Vertriebsleiter &
Projektmanagement

Schneller zur Wärmewende

Industriell. Effizient. Partnerschaftlich

**ARCHLER entwickelt und fertigt modulare
Wärmepumpen-Heizmodule**



Wir liefern Zeit

Warum wir das tun

Die Wärmewende braucht Tempo – und neue Lösungen

Klimaziele erreichen

Technik muss schneller in reale Gebäude kommen

Schneller umsetzen

Weniger Arbeit erst auf der Baustelle erledigen

Wirtschaftlich und planbar

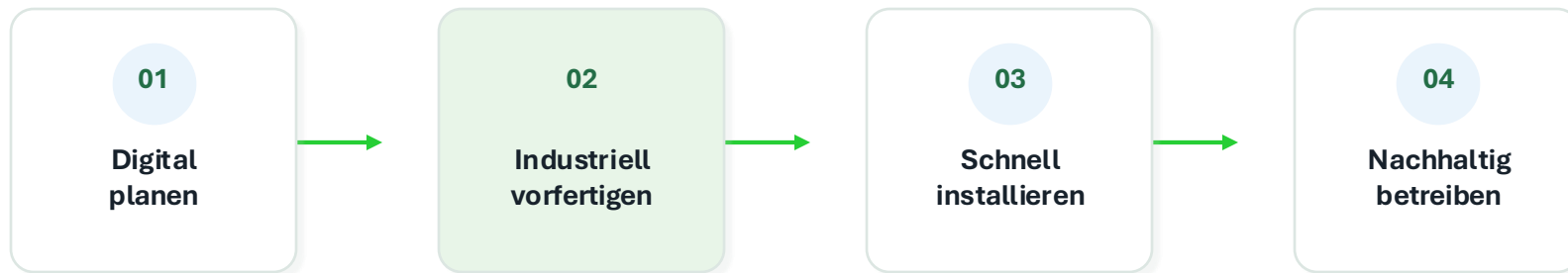
Abläufe, Schnittstellen und Kosten früher klären

Wir liefern Zeit



Der Energiesprung-Gedanke

Industrielle Lösungen als schnelle Möglichkeit zur Verwirklichung



Energiesprung steht für serielles, schnelleres und planbareres Umsetzen

ARCHLER bringt diesen industriellen Gedanken in die Wärmeerzeugung: projektspezifische Wärmepumpen-Heizmodule werden vorbereitet, vorgefertigt und schneller anschlussfähig gemacht

Mit wem wir zusammenarbeiten

Jede Gruppe bringt etwas anderes mit – ARCHLER bündelt die Informationen.

Wohnungswirtschaft

Gebäude, Bestand, Betrieb
und Investitionsziele



Architekten

Aufstellung, Gestaltung,
Platz und Einbindung

Energieberater

Gebäudedaten, Sanierungsweg
und energetische Ziele



TGA-Planer

Leistung, Hydraulik,
Schnittstellen und Planung

Hersteller

Technologie, Produktdaten
und technische Freigaben



Handwerk & Partner

Montage, Anschluss,
Inbetriebnahme und Service

**Informationen bündeln
Aus Ideen Projekte machen
Gemeinsam die Wärmewende
beschleunigen**

Gemeinsam mehr erreichen

Der ARCHLER Modul-Konfigurator

Drei Eingabenblöcke reichen, um Automatismen aufzubauen

Projekt • Gebäude • Technik

Das sind die drei relevanten Datenbereiche, die wir sauber erfassen müssen

01 Projekt

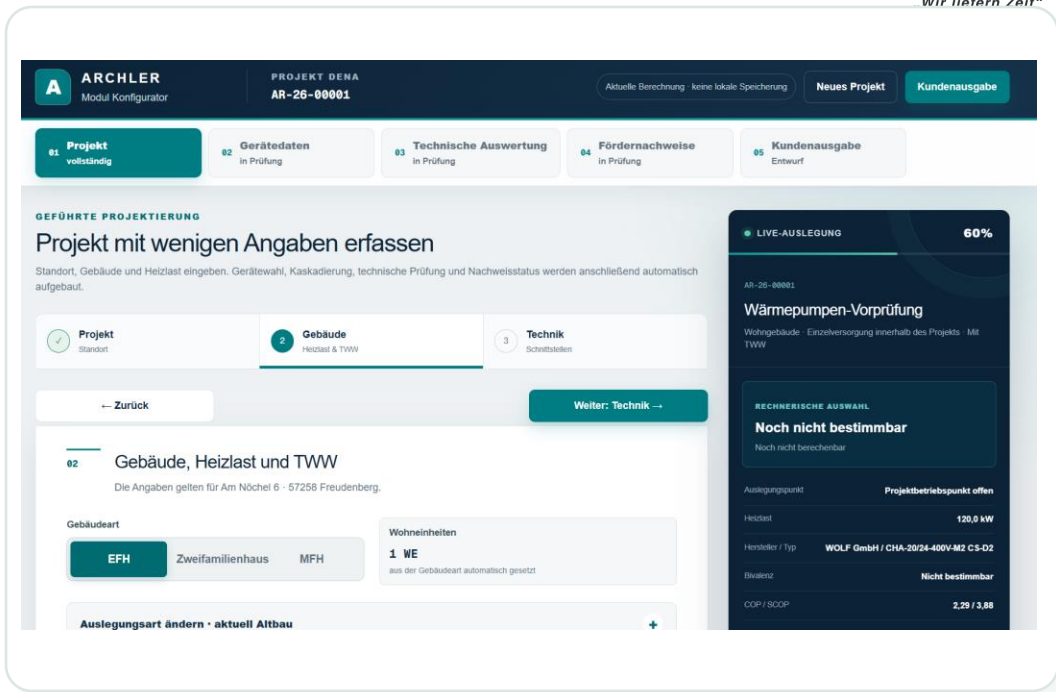
Standort, Projektart, Gebäudetyp, Heizlastberechnung

02 Gebäude

Gebäudeart, Heizlast, TWW und Nachweisberechnung

03 Technik

Schaltplan, Schaltplan, Schaltplan



The screenshot displays the ARCHLER Modul-Konfigurator interface. At the top, there's a header with the ARCHLER logo, project name 'PROJEKT DEMA', and project number 'AR-26-00001'. Below the header, a progress bar shows five steps: 01 Projekt vollständig, 02 Gerätedaten in Prüfung, 03 Technische Auswertung in Prüfung, 04 Förderanweisung in Prüfung, and 05 Kundenausgabe Entwurf. The main content area is titled 'GEFÜHRTE PROJEKTIERUNG' and 'Projekt mit wenigen Angaben erfassen'. It shows a progress bar with three steps: 1 Projekt Standort, 2 Gebäude Heizlast & TWW (current), and 3 Technik Schnittstellen. The 'Gebäude' section is active, showing 'Gebäude, Heizlast und TWW' with a note 'Die Angaben gelten für Am Nöchel 6 - 57258 Freudenberg.' Below this, there's a 'Gebäudeart' section with buttons for 'EFH', 'Zweifamilienhaus', and 'MFH'. The 'Wohneinheiten' section shows '1 WE' and a note 'aus der Gebäudeart automatisch gesetzt'. At the bottom, there's a button 'Auslegungsart ändern · aktuell Altbau'. On the right, a sidebar shows 'LIVE-AUSLEGUNG' with a 60% progress bar. It lists 'Wärmepumpen-Vorprüfung' and 'RECHNERISCHE AUSWAHL' with the status 'Noch nicht bestimmbar'. Below this, it shows 'Auslegungspunkt' and 'Projektbetriebspunkt offen' with a value of '120,0 kW'. Other fields include 'Heizlast', 'Herdlast / Typ' (WOLF GmbH / CHA-2024-400V-M2 C-S-D2), 'Bivalentz', and 'COP / SCOP' (2,29 / 3,88).

Wenige Angaben rein



Automatische Vorprüfung raus

Automatismen: Gerätedwahl · Kaskadierung · technische Prüfung ·
Nachweise · Kundenausgabe

Was brauchen wir? Was entsteht daraus?

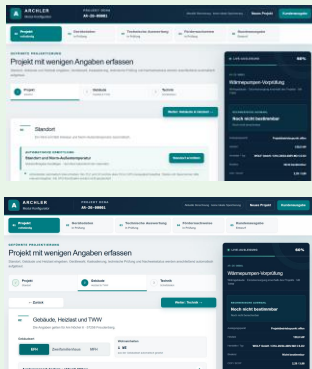
Der Modul-Konfigurator macht aus Eingaben eine nachvollziehbare Vorauswahl

Was brauchen wir?

- 1 **Projekt**
- 2 **Gebäude**
- 3 **Technik**

Daten, die für den nächsten Schritt wirklich wichtig sind

Im Konfigurator



geführt erfassen · sauber ordnen ·
offen markieren

Was entsteht daraus?

- ✓ Gerätedaten prüfen
- ✓ Technische Auswertung
- ✓ Fördernachweise vorbereiten
- ✓ Kundenausgabe erzeugen

**Keine Schätzungen. Offene Werte
bleiben offen**

Von der Planung zur Umsetzung

Ein klarer, durchgängiger Prozess



Digital unterstützt – aber immer gemeinsam mit den Beteiligten im Projekt

So wird aus verteilten Informationen ein planbarer Weg bis zum Wärmepumpen-Heizmodul

Für welche Projekte?

Heute und morgen



Einzelgebäude

Schnell umgesetzt



Bestand / Portfolio

Effizient skaliert



Quartier

Nachhaltig gedacht

Nicht jede Aufgabe braucht dieselbe Lösung. Entscheidend ist, dass wir früh die richtigen Informationen zusammenbringen

Lassen Sie uns gemeinsam starten

Ideen. Daten. Projekte. Wir liefern Zeit

ARCHLER GmbH

Dietestr. 33 · 35236 Breidenbach

angebote@archler.de
+49 6465 927 775
www.archler.de

Modulare Wärme für eine lebenswerte Zukunft



Kurze Fragerunde!

- > Fragen zu dem Produkt
- > Fragen zu dem Konzept
- > Fragen an das/die Unternehmen

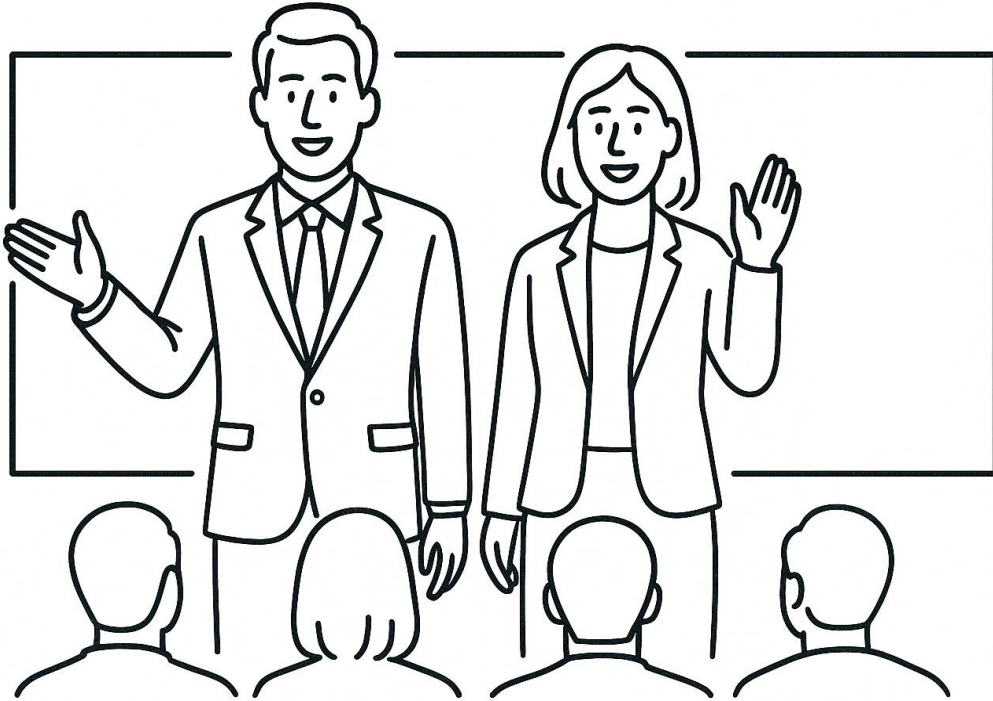


Hasan Sönmez

Archler GmbH

Vertriebsleiter &
Projektmanagement

Welcome on Stage...



Patric Sievert

SmaWo GmbH

Co-Founder, Sales



SmaWo GmbH

ENERGIEWENDE GEMEINSAM GESTALTEN

Wir lösen das Umsetzungsproblem



Bisherige Mieterstrommodelle

- ✗ Stromverkauf an Mieter
- ✗ Energieversorgerpflicht
- ✗ Bürokratie & gesetzliche Pflichten
- ✗ Unwirtschaftlich

VS.



SmaWo Wohnungstrom

- ✓ Kein Stromverkauf
- ✓ Integration ins Mietverhältnis
- ✓ Einfach & Unbürokratisch
- ✓ Wertschöpfend

Das erste Mieterstrommodell ohne Stromverkauf



Die wohnungszugeordnete PV-Anlage wird **mit jeder Wohnung mitvermietet**
- ähnlich wie eine Einbauküche.



Vollwertige PV-Anlage
je Wohnung



Batteriespeicher



Intelligenter Energie-
zähler

Solarstrom rechnet sich – Warum nicht auch für Mieter?

Der Vergleich des durchschnittlichen Haushaltsstrompreises mit den Entstehungskosten für Solarstrom zeigt das Potenzial für Mieterstrom deutlich.



Solarstrom ist ~26ct/kWh günstiger.



Wir machen dieses Potenzial nutzbar, für Sie und Ihre Mieter.

¹Quelle: Bundesnetzagentur, Stand Juli 2025 | ²Quelle: Fraunhofer Institut, Stand Juli 2024

²Quelle: Fraunhofer Institut, Stand Juli 2024

Nachhaltig modernisieren – Miete rechtssicher & fair gestalten

Unsere wohnungszugeordnete PV-Anlagen gelten als **bauliche Maßnahme zur nachhaltigen Erhöhung des Gebrauchswerts (§ 555b Nr. 4 BGB)** und schaffen einen objektiven Mehrwert für jeden Mieter. Die Investition stellt eine Modernisierung dar und schafft die Grundlage für eine zulässige Anpassung der Kaltmiete.



Aufwertung der
Immobilie



Mehrwert für
alle Mieter



Mieterhöhung
nach § 559 BGB



8 % der Investition
jährlich umlagefähig

Gemeinsam umsetzen – zuverlässig betreut

SmaWo als Full-Service Anbieter



Beratung inkl. Förderung,
Finanzierung & Planung



Installation



Rechtsrahmen &
Mietintegration



Monitoring,
Wartung & Betreuung

Installation & Umsetzung

Wir kümmern uns um die vollständige Planung, Lieferung und Montage der PV-Anlage – passgenau auf Ihre Immobilie zugeschnitten.

Nach der Installation / Betreuung

Wir betreuen Sie auch nach der Installation – mit verlässlicher Betriebsführung & Wartung der Systeme sowie der Gestaltung des rechtlichen Rahmens:

- ✓ Zusatzvereinbarung zur Bestandsvermietung
- ✓ Mietvertragsmodul für Neuvermietung
- ✓ Einfache Vorlage für die Kommunikation mit den Mietern

Solarstrom für Mieter

Gemeinsam echten Mehrwert schaffen



SmaWo GmbH

Verwandeln Sie Ihre Immobilie in wegweisende
& zukunftsfähige Energie-Modelle.

Kurze Fragerunde!

- > Fragen zu dem Produkt
- > Fragen zu dem Konzept
- > Fragen an das/die Unternehmen

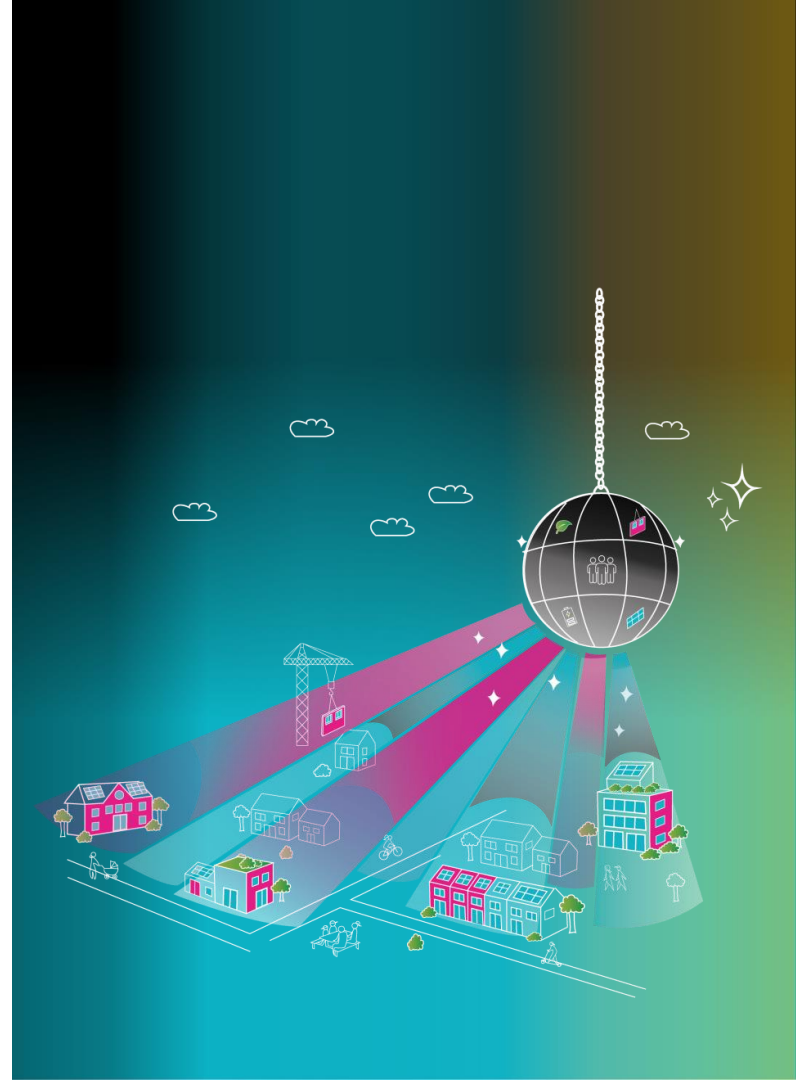
Patric Sievert

SmaWo GmbH

Co-Founder, Sales

> Vielen Dank für
die Beiträge!

Und jetzt zum aktiven Teil...



Gruppenarbeit:



15 Minuten



3 Gruppen



3 Fragen

Gruppe 1:

Was bedeutet Plug & Play in der Seriellen Sanierung für euch?

Beschreibt, wie Plug & Play entlang des gesamten
Bauprozesses aussehen könnte.

Gruppe 2:

SerSan in Einzelmaßnahmen oder Staffelungen? Wie geht das?

Wo besteht noch Innovationsbedarf, um die Serielle Sanierung langfristig breit in der Bauwirtschaft zu verankern? Diskussion von Lösungen, Chancen und Hemmnissen

Gruppe 3:

Produktkatalog V2 ist online

Wie geht's weiter?

Was sollten die nächsten Schritte

als SerSan-Branche sein?

Nächste Themen?

Zusammenfassung

- > Was sind deine 3 größten AHA-Momente aus unserer Session für dein Unternehmen.
- > Mach dir selbst Notizen oder schick dir selbst eine kurze E-Mail mit deinen 3 Erkenntnissen
- > Vielen Dank für deine Mitarbeit 😊



Vielen Dank!



energie
sprong
de

Ein Projekt der

dena



Quellen

- > <https://www.energiesprong.de/news-downloads/downloads/downloads-detail/produktkatalog-serielles-sanieren/>
- > <https://www.energiesprong.de/news-downloads/downloads/downloads-detail/auf-einen-blick-bestandsaufnahme-fuer-die-serielle-sanierung/>
- > <https://www.energiesprong.de/news-downloads/downloads/downloads-detail/auf-einen-blick-befestigungen-in-der-seriellen-sanierung/>
- > <https://www.energiesprong.de/news-downloads/downloads/downloads-detail/energiesprong-auf-einen-blick/>
- > <https://www.energiesprong.de/news-downloads/downloads/downloads-detail/mehr-tempo-fuer-klimaneutrale-nichtwohngeshaefte/>
- > <https://www.energiesprong.de/news-downloads/downloads/downloads-detail/marktueberblick-serielle-sanierung/>
- > Fotos: Energiesprong.de
- > Energiesprong24 unterstützt mit Lovable.dev

- > Präsentationen der Referenten: Freigegeben zum Teilen an Teilnehmende der Veranstaltung